

2. Nur U 1—42: In GbNR BG. Radkersburg Nr. 115 (wie a 2).

h) Supplement-Band:

1. GbNR BG. Radkersburg Nr. 97.

<sup>1)</sup> Hungerstorf, Humersdorf. — <sup>2)</sup> Auch Pfahrhof. — <sup>3)</sup> Altderffl. — <sup>4)</sup> Leiderstorf, Leyderstorff. — <sup>5)</sup> Sibenächen. — <sup>6)</sup> Sid(e)roffzen. — <sup>7)</sup> Ungerspurg. — <sup>8)</sup> Craping, Kraping. — <sup>9)</sup> Siebenaichenberg. — <sup>10)</sup> Eybersperg. — <sup>11)</sup> Waasenhof.

#### Inhaltsübersicht:

Unter 1, a: Ämter wie unter 3 a—e. — Dazu noch gesondert: Schirmdorf<sup>1)</sup> (Crnce).

Unter 1, b: Bergrecht in Großkaag (Kog Veliki) (BU 1—66), Kleinkaag (Kog Mali) (BU 67—104) und Adrianzenberg (Vodranski vrh, auch Adrijanski vrh) (BU 105—123) sowie das Amt Kaagdorf (Kog) (U 1—8) mit „Vittendorf“ (Vitan) (U 9—11).

Unter 1, c: Das Bergrecht in Schützenberg (Nunska Graba) (BU 1—26) und Nachtigallberg (ad Rinčetova Graba) (BU 27—43).

Siehe vorher unter Stift Göß, Nr. 301.

Unter 1, I und 3 f: Amt K r a p p i n g (Krapje) (U 173—190).

Siehe vorher unter H. Ehrenhausen, Nr. 145.

Unter 1, II: Die Gült S p a n g s t e i n (U 1—45, mit den Goritzern, die Untertanen der Pfarre Gnas sind, U 46—55) und Bergrecht (BU 1—60).

Siehe diese Gült auch unter eigener Aufnahme.

Unter 1, III: Die von der H. Münzgraben abgetrennten Zins- und Bergämter N ä g e l s d o r f. — Siehe diese sonst unter Nr. 787; das Bergamt hier in der Aufgliederung wie unter Nr. 787, 8 k.

Für 1, d, e, IV—VIII und für Weiteres unter 3 siehe die Ausweise in der Bestandsübersicht.

<sup>1)</sup> Schürndorf, Stürndorff.

### 839. Niederwölz, Kirchengült St. Maximilian.

1. Neue Einlage 1543. Gülterschätzung 1542 41/609.

2. Leibsteuer 1632. J 4 c.

3. Stiftregister:

a) 1678—1682, 1746/1774, 1775, 1776. A. Rothenfels 116 a/472.

b) 1748. Laa. A., Stiftregister 62/675.

4. Theresianischer Kataster. Mit Stiftreg. Extrn. 1738, 1747, und Subrep. Tab. 1755. J Z 81.

5. Grundbücher:

Untertanen und untertänige Grundstücke (U 1—23), meist in der KG. Niederwölz, dazu vereinzelt Lindberg (6) und Lind bei Scheifling (16).

1. GbNR BG. Oberwölz Nr. 18. Abg. um 1880.

2. Extrakte U 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub>—4<sup>4</sup>/<sub>2</sub>, 21: GbNR BG. Oberwölz Nr. 42.